

Lea-Lina Oppermann (Deutschland)



geboren 1998 in Berlin, studiert Sprech-kunst und Kommunikationspädagogik in Stuttgart und schreibt an ihrem zweiten Roman: Sie liebt es, Geschichten zu hören, zu lesen und selbst zu erzählen.

FESTIVALBUCH

Was wir dachten, was wir taten

Ist es Rache? Oder der Wunsch nach Gerechtigkeit? Wie weit darf man gehen? Was wiegt mehr, mein eigenes Leben oder das der anderen? In ihrem Debüt schildert Lea-Lina Oppermann aus drei Perspektiven einen Amoklauf in einer Schule. Der kammerenspielartige Roman zeigt, wie die existenziell bedrohliche Situation jeden Einzelnen an seine Grenzen bringt. Das Miteinander wird unberechenbar, Autoritäten gelten nichts mehr, moralische und ethische Maßstäbe werden porös. Originaltitel: *Was wir dachten, was wir taten* (2017). Beltz Verlag

Veranstaltungstermine und -orte im Überblick

Sonntag, 15. Juli

10.30 Uhr: Eröffnung – Vorstellung auf der Bühne im Festzelt
16.20 Uhr: Das Weiße Sofa – Interview

Montag, 16. Juli

9.30/ 11.30 Uhr: Lesungen in der Internationalen Jugendbibliothek, München
19.00 Uhr: Lesung im Buchpalast München, in Kooperation mit dem Leseclub Münchner Bücherfresser

Dienstag, 17. Juli

11.00 Uhr: Lesung im Friedrich-Alexander-Gymnasium, Neustadt

Mittwoch, 18. Juli

11.00 Uhr: Lesung im Anton-Bruckner-Gymnasium, Straubing
13.40 Uhr: Lesung in der Mathias-von-Flurl-Schule, Staatliche Berufsschule II, Straubing-Bogen

Donnerstag, 19. Juli

10.00 Uhr: Lesung im Gymnasium Gaimersheim
13.00 Uhr: Lesung im Reuchlin-Gymnasium, Ingolstadt